

# Kreditbremse: Ratsversammlung sondiert die Lage

Kooperation von SPD, Grünen und SSW beantragt Aktuelle Stunde – Gaardens Zukunft steht ebenfalls auf der Agenda

**Kiel.** Die Stadt Kiel soll sparen – doch wie und an welcher Stelle? Nach der Ansage des Innenministeriums, den Haushalt nur zu genehmigen, wenn Kiel die Kredite von 55,8 Millionen Euro auf 30 Millionen Euro verringert, herrscht Ratlosigkeit. Die morgige Ratsversammlung (ab 15 Uhr) soll die Lage sondieren.

Nach dem ersten Schrecken hatte die Kooperation von SPD, Grünen und SSW eine Aktuelle Stunde zur Finanzlage beantragt. Denn, wie be-

richtet, bremst die Vorgabe des Landes teure Projekte wie Zentralbad, StadtRegionalbahn und Regionale Bildungszentren erst einmal für mehrere Jahre aus. Nach den Planungen erwartet die Stadt für 2011 einen Jahresfehlbetrag von 87,6 Millionen Euro, die Schulden werden bis 2014 von 410,4 Millionen Euro auf 512,1 Millionen Euro steigen. Auch bei einem weiteren Schwerpunkt der Tagesordnung, der Zukunft des Stadtteils Gaarden, ist von Geld die Rede: Die Ratsmehrheit will

von 2011 bis 2014 einen „Gaarden-Fonds“ einrichten, um „flexibel, unbürokratisch, schnell“ Projekte anzuschreiben, um gegen die hohe Erwerbslosigkeit, Bildungsnotstand und Kriminalität anzusteuern. Mit Blick auf die angespannte Haushaltslage heißt es aber, der Fonds speise sich aus Umschichtungen im Haushalt und Einbeziehung bestehender Beschäftigungsfonds. Weitere Vorschläge sind, eine Denkfabrik einzurichten sowie die Gaardener Bürger stärker als bisher ein-

zubeziehen. Die bereits angelaufenen Projekte, um die Wirtschaft im Stadtteil anzukurbeln, sollen gestützt werden. Eine Forderung betrifft auch die Sicherheit: Vergehen gegen Satzungen und Ordnungswidrigkeiten sollen „sofort und systematisch geahndet werden“. Dazu gehören auch, wenn auf Kinderspielflächen Alkohol getrunken oder Drogen konsumiert würden. Eine allgemeine Trinkersatzung aber, die Alkoholtrinken auf öffentlichen Plätzen verbietet, um so den Kon-

flikt wegen der Trinkerszene vor dem sky-Markt zu lösen, kann die Stadt schon aus rechtlichen Gründen gar nicht erlassen. Das geht aus einer Geschäftlichen Mitteilung von Oberbürgermeister Torsten Albig hervor, die der Ratsversammlung ebenfalls vorliegt. mad

■ Die RathausRunde im Offenen Kanal befasst sich mit den Themen „Entwicklung Gaarden“ und „Haushalt/Kredite“. Die Aufzeichnung wird heute um 13 und 20 Uhr gesendet.